

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 83 (2012)
Heft: 12: Familienbande : Angehörige in Pflege und Betreuung

Rubrik: Informationen aus dem Fachbereich Alter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen aus dem Fachbereich Alter

Bundesrat Alain Berset am Fachkongress Alter 2013

Seit dem Bestehen des Fachkongresses Alter ist zum ersten Mal ein Bundesrat zu Gast. Bundesrat Alain Berset hat uns für den Fachkongress Alter 2013 zugesagt und wird am Ende des zweiten Kongresstages (15. Februar) eine Grussbotschaft an die Kongressteilnehmenden richten.

Der Fachkongress Alter rückt langsam näher. Bis heute haben wir eine erfreuliche Anzahl Anmeldungen erhalten. Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Fachkongress und Ihr Vertrauen in unser spannendes Kongressangebot.

Nebst dem Fachkongress steht auch Weihnachten bald vor der Tür. Haben Sie schon daran gedacht, einen Kongresseintritt an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder an Ihre Freunde zu verschenken? Sie finden die Details zu den Geschenkgutscheinen für eine Teilnahme am Kongress auf unserer Kongress Webseite.

Detaillierte Informationen zum Programm, zu den Referenten und Gutscheinen finden Sie unter www.congress.curaviva.ch.

Inhouse-Schulungen ReduFix zeitigen positive Wirkungen

Insgesamt 1120 Pflegende haben in der Projektphase ReduFix einen Schulungstag zur Reduktion von bewegungseinschränkenden Massnahmen besucht. Die Wirkung dieser Schulung wurde in einzelnen Institutionen durch wissenschaftlich begleitete Erhebungen überprüft.

Der Evaluationsbericht des Instituts für angewandte Sozialforschung zeigt positive Ergebnisse zu diesen Schulungen auf. Das Projekt ReduFix leistet einen wichtigen Beitrag zu einem fachlich reflektierteren Umgang mit freiheitsbeschränkenden Massnahmen und bewirkt bei vielen Bewohnerinnen und Bewohnern einen Verzicht oder eine Reduzierung des zeitlichen Umfangs solcher Massnahmen.

Der fachlich abgestützte und dokumentierte Einsatz von bewegungseinschränkenden

Massnahmen gehört zu den Vorgaben des neuen Erwachsenenschutzrechtes. Deshalb werden die Angebote der Inhouse-Schulungen weiterhin von CURAVIVA Weiterbildung (info@weiterbildung.curaviva.ch) und vom Verband Berner Pflege- & Betreuungscentren vbb-abems (info@vbb-abems.ch) präsentiert.



Markus Leser
Leiter Fachbereich Alter

Nationale Strategie Palliative Care will sich in der nächsten Phase um die Grundversorgung kümmern

Der Dialog Nationale Gesundheitspolitik von Bund und Kantonen hat die «Nationale Strategie Palliative Care» um drei Jahre verlängert. Ein Schwerpunkt der zweiten Phase 2013–2015 liegt in der Förderung der Angebote von Palliative Care in der Grundversorgung. Dazu gehören auch die Alters- und Pflegeinstitutionen.

Verschiedene Aufgaben müssen jetzt aufgearbeitet werden. Zum einen geht es um die Bestimmung der expliziten palliativen Leistungen in der stationären Langzeitpflege. Nötig ist auch eine Definition des Kompetenzniveaus der Grundversorgung. Davon ist abhängig, in welchen Situationen zusätzlich spezialisierte Palliative Care (zum Beispiel in Form eines mobilen Palliative-Care-Teams) zur Unterstützung zugezogen werden kann. Ungelöst ist bis jetzt vor allem die Frage einer umfassenden finanziellen Abgeltung der Palliative-Care-Leistungen in der stationären Langzeitpflege. Die zeitliche Limite der höchsten Pflegebedarfsstufe (220 Minuten pro 24 Stunden) genügt nicht, um schwer pflegebedürftige Menschen in Krisensituationen und im Sterbeprozess palliativ optimal zu versorgen. Zudem werden gemäss Pflegeverständnis des KVG psychosoziale palliative Leistungen und Leistungen zugunsten nahestehender Bezugspersonen finanziell nicht abgegolten – beides Kernaufgaben gemäss Definition von Palliative Care, wie sie auch in den Nationalen Leitlinien beschrieben sind.

• Aktuell •

Veranstaltungen Arbeitsgruppe gerontologische Architektur

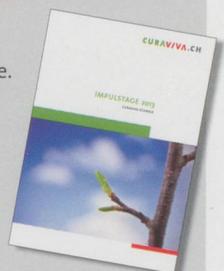
Gründungsversammlung
24. Januar 2013 in Bern
www.gerontologische-architektur.ch

Fachkongress Alter 2013
14. und 15. Februar 2013 in Lausanne
www.congress.curaviva.ch

Neue Publikationen

«Impulstage 2013»

Jahresprogramm
www.bildungsangebote.curaviva.ch



Diverses

Laufend neue Informationen:

Studien – abgeschlossene Studien zu unterschiedlichen Themen
www.curaviva.ch/studien

Themendossiers – Hintergrundinformationen zu Politik und Sachthemen
www.curaviva.ch/dossiers

Arbeitsinstrumente – Hilfsmittel und Vorlagen für die tägliche Arbeit
www.curaviva.ch → Fachinformationen → Arbeitsinstrumente

Projektbeschriebe des FB Alters
www.curaviva.ch/projekte → Projektübersicht FB Alter

Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung.
Der Inhalt wird vom Fachbereich Menschen im Alter von CURAVIVA Schweiz gestellt.